

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 89=109 (1943)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Mitteilungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die grössten Feinde des Militärturnens sind Spielerei, Dilettantismus und hohles betriebsames Vielerlei. Der Einheitskdt. wacht darüber, ob sein Turnoffizier sich auf das Wesentliche zu beschränken weiss, und wesentlich ist nur das, was unsere Soldaten geistig und körperlich beweglich, mutig und ausdauernd macht.

## MITTEILUNGEN

### Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gelangt: Oblt. *Walter Gerber*, geb. 1896, Ter. Mitr. Kp. 11, verstorben am 20. Juni 1942 in Bern.

Vet.-Lt. *Gerhard Kind*, geb. 1893, verstorben am 28. Juli 1942 in Johannesburg.

Lt. *Franz Camenzind*, geb. 1897, Ter. Füs. Kp. I/188, verstorben am 4. August 1942 in Gersau.

Capitaine *Fernand de Léon*, né en 1879, décédé le 9 novembre 1942 à Lausanne.

Flieger-Lt. *Alois Hitz*, geb. 1920, Pilot Fl. Kp. 17, verunfallt am 10. November 1942 im Aktivdienst.

Lt. *Jakob Wernli*, geb. 1886, verstorben am 12. November 1942 in Buchs bei Aarau.

San.-Hptm. *Peter Berry*, geb. 1864, verstorben am 14. November 1942 in Samaden.

Inf.-Hptm. *Oswald Wolf*, geb. 1868, verstorben am 14. November 1942 in Astano.

Fl.-Lt. *Peter Beglinger*, geb. 1917, Pilot Fl. Kp. 10, verunfallt am 16. November 1942 im Aktivdienst.

Hptm. *Heinrich Gartmann*, geb. 1911, Feldpred. Stab Inf. Rgt. 27, verunfallt am 16. November 1942 in Wald-Zürich.

Genie-Major *Max Jacob*, geb. 1888, Armeestab, verstorben am 22. November 1942 in Bern.

### Berichtigung.

In der Totentafel des Dezemberheftes wurde irrtümlicherweise Oblt. Carl Isler, Geb. S. Kp. I/109, Zürich 8 (Seehofstrasse 15) als verstorben gemeldet, was wir sehr bedauern; denn er teilt uns mit, dass er sich nach wie vor bester Gesundheit erfreue.

Dieses Vorkommnis gibt uns Gelegenheit, unsere Kameraden darauf aufmerksam zu machen, wie schwierig es ist, Todesfälle von Offizieren rechtzeitig zu erfahren. Da die militärische Stellung eines Verstorbenen nur ausnahmsweise, bei Todesfällen im Aktivdienst, mitgeteilt wird, können bei der Identifizierung bürgerlicher Anzeigen Irrtümer vorkommen. Demgegenüber ist aber zu sagen, dass eine solche «Totentafel» in unserer Armee, wo so viele Offiziere einander über die Kantongrenzen hinaus kennen, oft das einzige Mittel darstellt, wie das Ableben eines ehemaligen Dienstkameraden zu erfahren ist. Aus diesen kameradschaftlichen Gründen glauben wir, auf die Totentafel, die in selbstloser Weise von einem Stabsoffizier zusammengestellt wird, nicht verzichten zu dürfen.

Redaktion.

## ZEITSCHRIFTEN

*Redaktion: Oberst O. Büttikofer, Urtenen  
Instruktionsoffizier der Genietruppen*

### Schweiz.

#### Flugwehr und Technik.

Dezemberheft 1942:

«Das Kriegsgeschehen und die Luftkriegsführung (Okt. 1942)», von Fl. Oblt. W. Guldmann. — «Zur Geschichte des Nachtangriffes der britischen Luftwaffe», nach einem Aufsatz in «Flight» vom März 1941. Eine Beschreibung der engl. Nachtflüge von 1913 bis 1935, eingeschlossen Darstellungen der Zeppelinabwehr durch Nachtjäger im letzten Krieg. — «Une nouvelle chambre à dépression» aus «Flight», Juni 1942. Eine Beschreibung der Kälte- und Unterdruck-Kammern der Fabrik Boeing in Seattle, USA. — «Betrachtung über eine Verschärfung der Piton-Bressant'schen Flugbahnberechnung», von Oberstlt. Dr. H. Brändli. Fortsetzung und Schluss des Artikels aus dem Novemberheft. — «Die Bedeutung der optischen Erprobung für die Kontrolle der Arbeit einer Flababteilung», von Hptm. H. Baasch der Flab-Trp. Es handelt sich um eine Abhandlung über die Frage, wie man ohne Scharfschiessen, vermittelst Verwendung photographischer Apparate und optischer Vermessung des Flugweges des Ziels, die Arbeit einer Flab-Btr. prüfen kann. — «Die I. Abt. des Flakregiments 22 im Gefecht bei Ilza in Polen am 8. und 9. Sept. 1939.» Bearbeitet bei der kriegswissenschaftlichen Abteilung der Luftwaffe durch Oberstlt. Graubner. Eine Einzeldarstellung vom Einsatz der Flakwaffe im Erdkampf. — «Aus der Arbeit des Einfügers», nach einem Bericht der Junkers-Flz.- und Motorenwerke.

Hauptmann von Meiss.

#### Pionier, Zeitschrift der Uebermittlungstruppen. Offizielles Organ des Schweiz.

Pionierverbandes und der Vereinigung Schweiz. Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere.

Heft Nr. 1, Januar 1943 (16. Jahrgang):

Mit dem 16. Jahrgang hat die monatlich erscheinende Zeitschrift «Pionier» ihr äusseres Kleid dahingehend geändert, dass sie nun im Normalformat A 4 erscheint. Damit wurde auch noch die Namensänderung verbunden und das Blatt führt nun zusätzlich den Untertitel: Zeitschrift für die Uebermittlungstruppen. Nebst Sektionsmitteilungen enthält Heft Nr. 1 folgende Aufsätze: «Das Telegraphen- und Telephonnetz des britischen Weltreiches». Hauptmann Merz hat da in sehr interessanter Weise die Entwicklung der zivilen